

# Auswerten der „Startkontrolle“ mit OE12

Diese Anleitung soll dazu dienen, die Start-Check-Stationen von der Startkontrolle richtig auszuwerten.

Dank diesen Stationen können zwei wichtige Arbeiten erledigt werden:

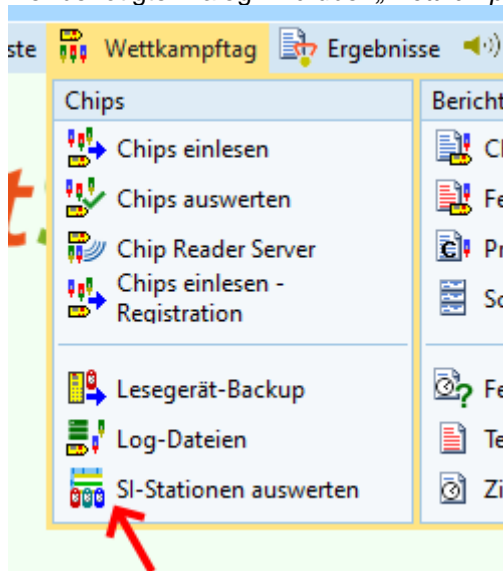
- Startkontrolle (wer ist gestartet bzw. nicht gestartet)
- Startzeitkontrolle (wurde zum richtigen Zeitpunkt gestartet)

Wichtig ist, dass diese Start-Check-Stationen möglichst schnell nach dem letzten Start zur Auswertung kommen.

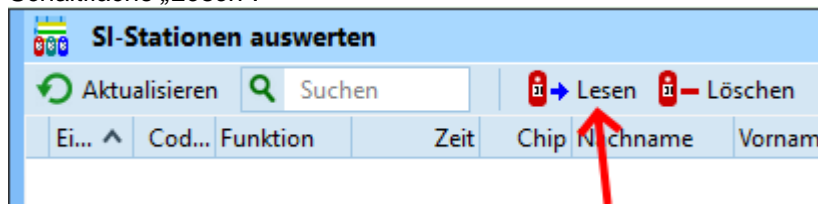
Auf den folgenden Seiten wird das Vorgehen mit OE12 in der Version V.12.1 beschrieben.

## Auslesen der Start-Check-Stationen

Der benötigte Dialog wird über „Wettkampftag“, „Chips“, „SI-Stationen auswerten“ aufgerufen.



Zuerst müssen alle Start-Check-Stationen ausgelesen werden. Diesen Dialog erreicht man über die Schaltfläche „Lesen“.



Die Start-Check-Station muss auf die Auslesestation gelegt werden, um sie auslesen zu können. Unten rechts bei „SI-Station“ muss gegebenenfalls zuerst der richtige Port für die Auslesestation ausgewählt werden. Zudem muss überprüft werden, dass der Stationsmodus auf „Master“ gesetzt ist. Mittels „Lesen“ kann die erste Start-Check-Station ausgelesen werden.

**SI-Station auslesen - Stempel**

**SI-Station**

Ser.-Nr.	Prod.-Datum	Hardware	Software	Speicher

☐ Erweitertes Protokoll ☐ Autosend  
☐ Externer Zeitgeber ☐ 192 Stempel  
☐ Echtzeit-Uhr

Funktion Code-Nr.

**Uhrzeit**

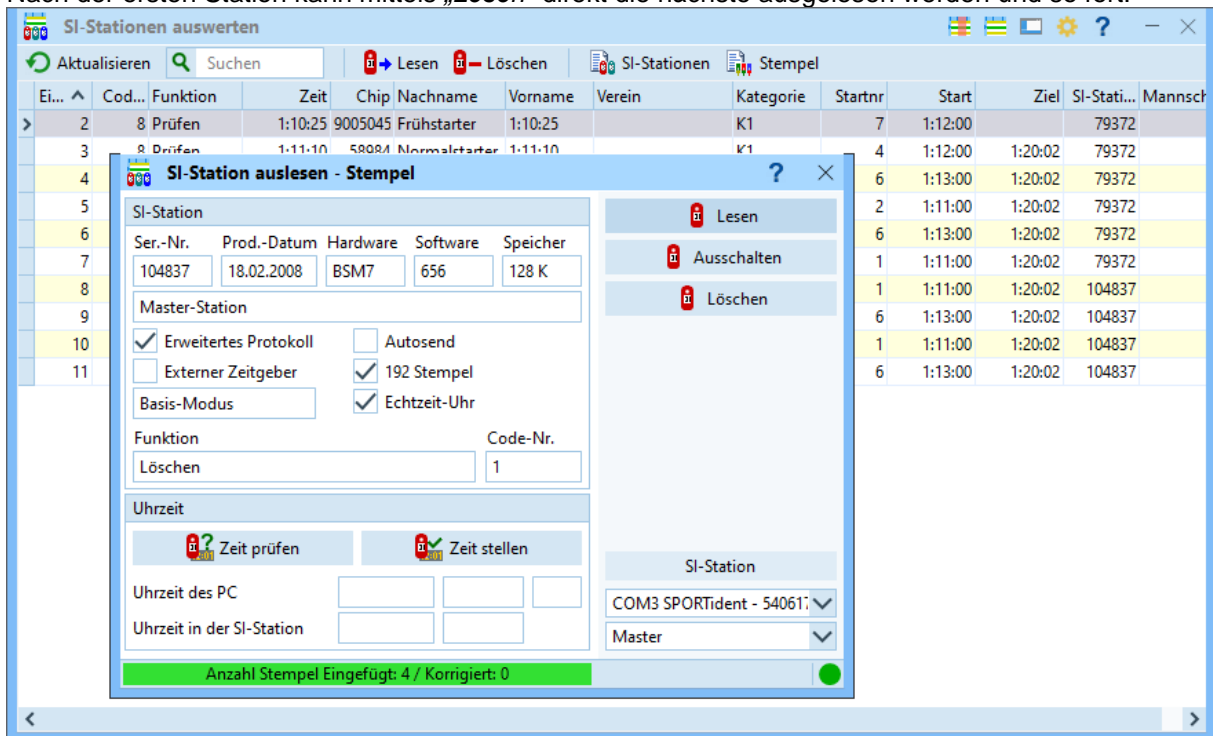
Uhrzeit des PC     
Uhrzeit in der SI-Station

**SI-Station**

COM3 SPORTident - 54061  
Master

Der Fortschritt und die Anzahl der gelesenen Stempel sind direkt unten im Dialog zu sehen. Die gelesenen Stempeldaten sind im Fenster im Hintergrund ersichtlich (siehe Bild unten mit Liste im Hintergrund).

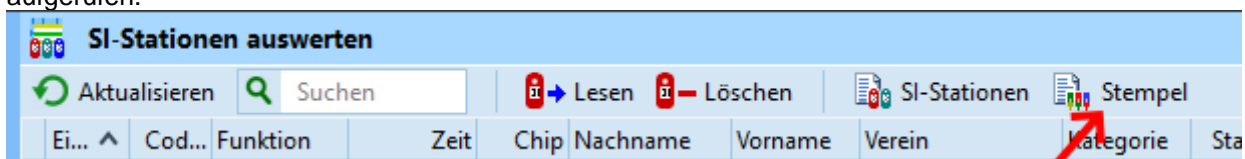
Nach der ersten Station kann mittels „Lesen“ direkt die nächste ausgelesen werden und so fort.



Beim Lesen der Stempel kommt es manchmal zu einem Lesefehler, und der Lesevorgang muss noch einmal gestartet werden. Diese Prozedur muss in gewissen Fällen auch mehrfach wiederholt werden. Am wenigsten Fehler werden erzielt, wenn die beiden Stationen genau „Loch auf Loch“ liegen und ein Koppelstab verwendet wird. Abhilfe kann auch die Verwendung einer anderen Auslesestation oder eines anderen PCs schaffen.

Nachdem alle Start-Check-Stationen ausgelesen worden sind, kann der Auslesedialog geschlossen werden. Somit befindet man sich wieder im Auswertedialog, der nun alle gelesenen Check-Stempel auflistet.

Zu Protokollzwecken und für die weitere Recherche bei der Startzeitkontrolle wird empfohlen ein PDF mit den gelesenen Stempeln abzulegen. Der Berichtsdialog wird über die Schaltfläche „Stempel“ aufgerufen.



Es muss vor dem PDF-Export sichergestellt werden, dass Uhrzeiten und v.a. SI-Card-Nummern genügend Platz im Bericht haben.

**SI-Stationen auswerten**

Aktualisieren Drucken PDF Publizieren

Standard 75%

Code-Nr.	Funktion	Zeit	Chipnr	Stnr	Name	Kategorie	Start	Ziel	I-Station
8	Prüfen	1:10:25	9005045	7	1:10:25 Frühstarter	Kat1	1:12:00		79372
8	Prüfen	1:11:10	58984	4	1:11:10 Normalstarter	Kat1	1:12:00	1:20:02	79372
8	Prüfen	1:11:20	1300080	6	1:11:20, 1:12:15 Zweimalstemp...	Kat1	1:13:00	1:20:02	79372
8	Prüfen	1:11:50	666666	2	1:11:50 Spätstarter	Kat1	1:11:00	1:20:02	79372
8	Prüfen	1:12:15	1300080	6	1:11:20, 1:12:15 Zweimalstemp...	Kat1	1:13:00	1:20:02	79372
8	Prüfen	1:10:15	60666	1	1:10:15 Normalstarter	Kat1	1:11:00	1:20:02	79372

Anzahl Stempel: 6/6

**Auswahl 6/6**

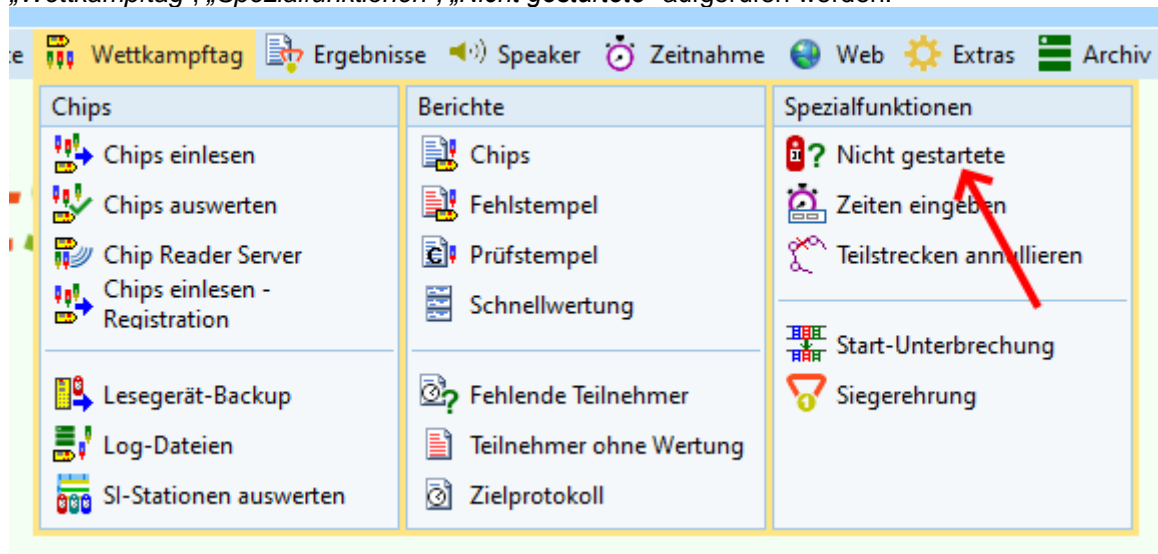
Ein	Coden	Funktion	Zeit	Chip	Nachname	Vorname	Start	Ziel	Verein
2	8	Prüfen	1:10:25	9005045	Frühstarter	1:10:25	1:12:00		
3	8	Prüfen	1:11:10	58984	Normalstarter	1:11:10	1:12:00	1:20:02	
4	8	Prüfen	1:11:20	1300080	Zweimalstemp...	1:11:20, 1:1...	1:13:00	1:20:02	
5	8	Prüfen	1:11:50	666666	Spätstarter	1:11:50	1:11:00	1:20:02	
6	8	Prüfen	1:12:15	1300080	Zweimalstemp...	1:11:20, 1:1...	1:13:00	1:20:02	

Alles markieren/löschen 6/6

Der Dialog „SI-Stationen auswerten“ kann nun geschlossen werden.

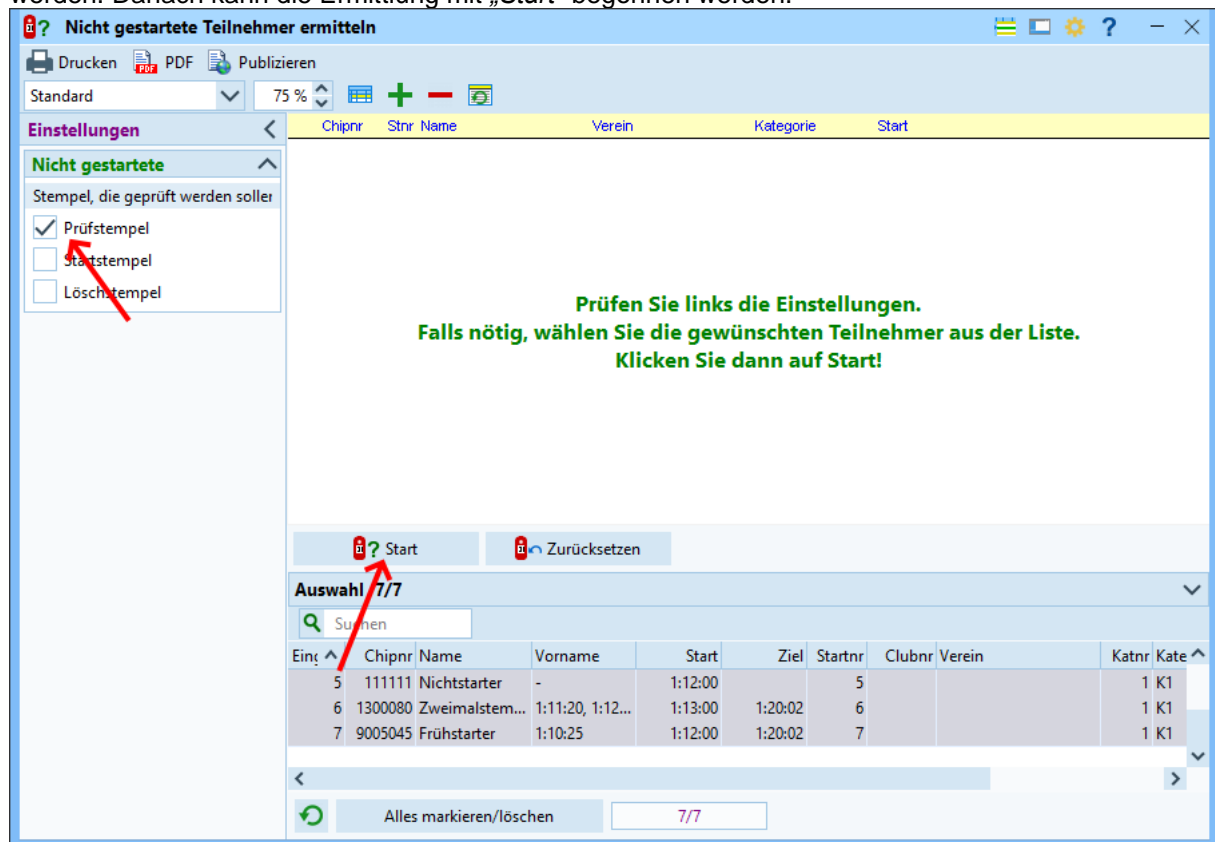
## Nicht gestartete Läufer ermitteln

Um die aufgrund der eingelesenen Stempel nicht gestarteten Läufer zu ermitteln, muss die Funktion „Wettkampftag“, „Spezialfunktionen“, „Nicht gestartete“ aufgerufen werden.



Wichtig: Zu diesem Zeitpunkt muss das Auslesen von SI-Cards der eintreffenden Läufer vollständig unterbrochen werden, bis das Setzen auf „nicht gestartet“ abgeschlossen wurde. Ansonsten wird unter Umständen eine falsche Wertung für gerade auslesende Läufer ermittelt.

Links bei „Nicht gestartete“, „Stempel, die geprüft werden sollen“ dürfen nur „Prüfstempel“ ausgewählt werden. Danach kann die Ermittlung mit „Start“ begonnen werden.



Nun wird die Frage gestellt, ob die (im Fenster „Nicht gestartete Teilnehmer ermitteln“ im Hintergrund) angezeigten Läufer als „nicht gestartet“ gewertet werden sollen.

Wer zuerst die Liste aufmerksam studieren möchte, kann hier „Nein“ auswählen. Um wieder zu dieser Frage zurückzukommen, kann im Fenster „Nicht gestartete Läufer ermitteln“ einfach nochmals „Start“ ausgeführt werden.

Die angezeigte Startzeit ist die geplante Startzeit gemäss Startliste.

Hinweis: Läufer, welche ihre SI-Card bereits ausgelesen haben, werden nicht auf „nicht gestartet“ gesetzt (auch wenn sie die Startkontrolle nicht gestempelt haben). Ebenso verlieren Läufer einen allfällig gesetzten Status „nicht gestartet“, wenn sie erst später ihre SI-Card auslesen.

Mit der Bejahung der angezeigten Frage werden die angezeigten Läufer auf „nicht gestartet“ gesetzt.

Chipnr	Strnr	Name	Verein	Kategorie	Start
111111	5	Nichtstarter	Kat1		1:12:00

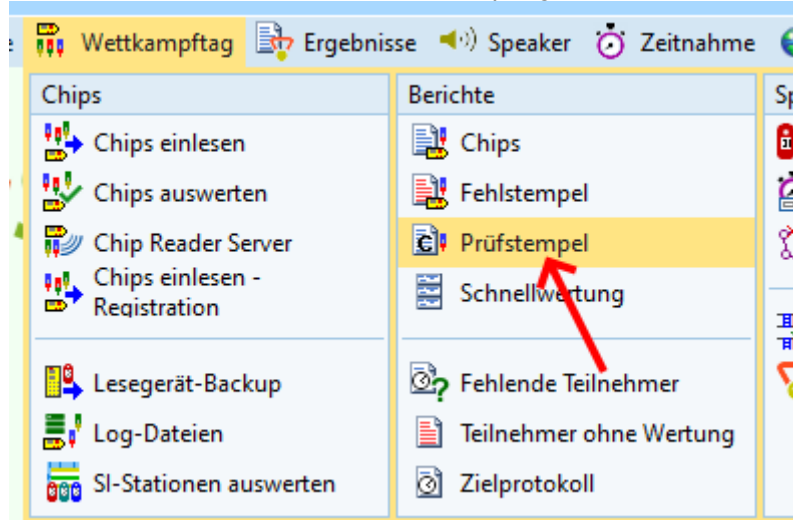
Nachdem das Setzen auf „nicht gestartet“ (bzw. „nicht angetreten“ in OE12-Worten) abgeschlossen worden ist, erscheint unterhalb der Auflistung der Zusatztext „\*\*\*\*\* Diese Teilnehmer wurden als nicht gestartet gewertet“.

Zu Protokollzwecken wird empfohlen, ein PDF mit den aufgelisteten Läufern abzulegen.

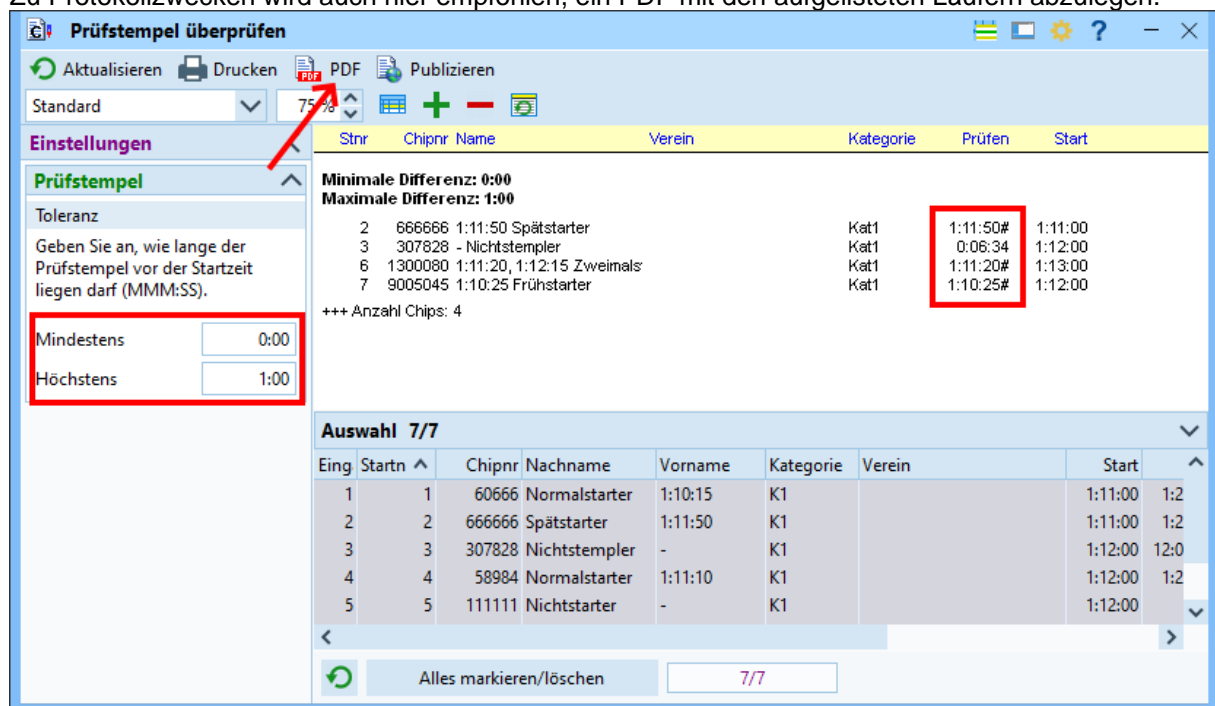
Chipnr	Strnr	Name	Verein	Kategorie	Start
111111	5	Nichtstarter	Kat1		1:12:00

## Startzeitkontrolle

Dies lässt sich mit dem Bericht „Wettkampftag“, „Berichte“, „Prüfstempel“ bewerkstelligen.



Als Toleranz muss bei „Mindestens“ 0:00 und bei „Höchstens“ 1:00 eingetragen werden. Nach Klick auf „Aktualisieren“ werden alle Läufer aufgelistet, welche nicht in diese Toleranz passen. D.h. alle Läufer, welche mehr als **1 Minute vor** ihrer geplanten Startzeit den Start-Check gestempelt haben, zudem auch solche, welche **nach** ihrer geplanten Startzeit gestempelt haben. Dank der Spalten „Prüfen“ und „Start“ mit der jeweiligen Uhrzeit dazu können die Fälle nun weiter überprüft werden. Zu Protokollzwecken wird auch hier empfohlen, ein PDF mit den aufgelisteten Läufern abzulegen.



Hinweise:

1. Eine Prüfzeit ohne das Zeichen # am Schluss heisst, dass sie nur von der SI-Card stammt. Somit hat ein solcher Läufer die Start-Check-Station nicht gestempelt.
2. Eine Prüfzeit mit dem Zeichen # am Schluss stammt von der gelesenen Start-Check-Station. In beiden Fällen muss zur Sicherheit noch das PDF-Protokoll mit den gelesenen Stempeln nach der betroffenen SI-Card-Nummer durchsucht werden. Im 1. Fall könnte ein unvollständiger Stempel mit Error-Code im PDF vorhanden sein. Im 2. Fall könnte der Läufer zu früh den Start-Check gestempelt haben, es dann aber gemerkt haben, und nochmals zur korrekten Zeit gestempelt haben. Dann hat dieser Läufer mehrere Einträge im PDF. Leider wird im Prüfbericht aber nur der erste berücksichtigt. Deshalb muss manuell nachgeschaut werden, ob nicht noch ein Stempel zur korrekten Zeit vorhanden ist.

Beispiele:

<b>Spätstarter</b>	<b>Prüfen 1:11:50#</b>	<b>Start 1:11:00</b>
Läufer hat 50 Sekunden nach seiner Startzeit den Start-Check gestempelt.		
<b>Nichtstempler</b>	<b>Prüfen 1:08:54</b>	<b>Start 1:12:00</b>
Läufer hat den Start-Check gar nicht gestempelt. Die Prüf-Einheit hat er etwas mehr als 3 Minuten vor seiner Startzeit gestempelt.		
<b>Nichtprüfer</b>	<b>Prüfen</b>	<b>Start 1:12:00</b>
Läufer hat den Start-Check und die Prüf-Einheit nicht gestempelt. Da er die SI-Card gelöscht und ausgelesen hat, erscheint er ebenfalls als Fehlerfall auf der Liste.		
<b>Zweimalstempler</b>	<b>Prüfen 1:11:20#</b>	<b>Start 1:13:00</b>
Läufer hat 100 Sekunden vor seiner Startzeit den Start-Check gestempelt. Im PDF ist ein weiterer Stempel mit Zeit 1:12:15 vorhanden. Somit ist er zur korrekten Zeit gestartet.		
<b>Frühstarter</b>	<b>Prüfen 1:10:25#</b>	<b>Start 1:12:00</b>
Läufer hat 95 Sekunden vor seiner Startzeit den Start-Check gestempelt. Im PDF ist nur ein Stempel vorhanden, somit ist er 1 Minute zu früh gestartet.		
<b>Kurzstempler</b>	<b>Prüfen #</b>	<b>Start 1:12:00</b>
Läufer hat den Start-Check zu kurz gestempelt, deshalb wurde keine Zeit registriert. Im PDF ist ein Error-Code zu finden (Bsp. ErrA). Eventuell ist es möglich, aufgrund der vorhergehenden und nachfolgenden Einträge im PDF trotzdem eine Stempelzeit festzustellen.		



Alle Läufer, welche den Start-Check zu früh oder gar nicht gestempelt haben, müssten nun in Absprache mit dem Wettkampfrichter in OE12 disqualifiziert werden (Anmerkung: OE12 kennt keine Wertung „nicht klassiert“). Dies kann über die Dialoge „Chips auswerten“ oder bei vielen betroffenen Läufern über „Zeitnahme“, „Manuelle Eingabe“ erfolgen.

Variante 1 über „Wettkampftag“, „Chips“, „Chips auswerten“: Läufer suchen und Wertung unten auf „Disqu“ setzen, speichern.

Variante 2 über „Zeitnahme“, „Manuell“, „Manuelle Eingabe“: Rechts als Wertung zuerst „Disqu“ auswählen, dann einfach die entsprechende Startnummer (in den Berichten ersichtlich) links eintragen und die Enter-Taste zweimal betätigen. Für den nächsten Läufer muss nur noch die Startnummer geändert werden, dann kann wieder zweimal die Enter-Taste betätigt werden usw.